

SUSANNE BORMANN



Bereits mit acht Jahren war **Susanne Bormann** in Michael Gwisdeks „Treffen in Travers“ auf der Leinwand zu sehen. Es folgten zahlreiche Rollen während ihrer weiteren Schulzeit. Nach dem Abitur 1999 entschied sie sich trotz weiterer Rollenangebote für ein Studium der Musik- und Theaterwissenschaften an der Hochschule in Rostock. Bereits als Teenager erhielt sie für ihre Rolle in dem Fernsehfilm „Abgefahren“ (1996) den „Adolf Grimme Preis“. An diesen Erfolg knüpfte Susanne Bormann 1999 auf der Kinoleinwand mit dem Film „Nachtgestalten“ an, der ihr die Nominierung als beste Nebendarstellerin für den „Deutschen Filmpreis“ brachte. Es folgten diverse Hauptrollen, wie z.B. in den Filmen „Liegen lernen“ (2003), „Polly Blue Eyes“ (2005), „Sieh zu dass du Land

gewinnst“ (2006), „Mörderischer Frieden“ (2007). Zudem wirkte Susanne Bormann in der Bestsellerverfilmung „Fleisch ist mein Gemüse“ (2007) und dem „Baader Meinhof Komplex“ mit. Neben den Kinoerfolgen war Susanne Bormann auch in zahlreichen TV-Filmen und Serien zu sehen, wie z.B. in „Dresden – Der Brand“ (2006), „Bella Block“ (2008), „Die Freundin der Tochter“ (2008), sowie dem ARD-Weihnachtsfilm „Die Gänsemagd“ (2009). Im Mai 2010 spielte sie die Rolle der Lilly in dem ZDF-Krimi „Auftrag in Afrika“. Daraufhin drehte sie 2010 den ARD-Fernsehfilm „Ein Fall von Liebe“ mit ihr in der Hauptrolle.

Susanne Bormann war im Dezember 2010 in dem Tatort „Schön ist anders“ mit Corinna Harfouch zu sehen und drehte kürzlich den neuen Kinofilm von Detlev Buck „Rubbel die Katz“ an der Seite von Matthias Schweighöfer und Alexandra Maria Lara. Ebenfalls 2011 beendete Susanne Bormann die Dreharbeiten zu dem Kinofilm „Russendisko“ nach dem Bestseller von Wladimir Kaminer.

Berlin, Jan. 2012